



Sportkreis Hanau e.V., Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau

Presseinformation

Stefan Bahn
-Vorsitzender-
Geschäftsstelle:
Philippsruher Allee 45
63454 Hanau
Büro: 0 61 81/25 71 06
(Mo.-Do. von 9-12 Uhr)

Mail: info@sportkreishanau.de
www.sportkreishanau.de
www.rezept-auf-bewegung.de

Hanau, 16.08.2011

Main-Kinzig-Kreis und Sportkreise Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Landrat Erich Pipa und Kreisbeigeordneter Dr. André Kawai haben gemeinsam mit den drei Sportkreisvorsitzenden Stefan Bahn (Hanau), Carsten Ullrich (Gelnhausen) und Helmut Meister (Schlüchtern) eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Mit der Kooperationsvereinbarung wollen der Main-Kinzig-Kreis, das Kommunale Center für Arbeit (KCA) und die drei Sportkreise das Bildungs- und Teilhabepaket vor Ort unbürokratisch umsetzen.

Seit Anfang April das Gesetz in Kraft getreten ist, kann über das Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche unter anderem auch der monatliche Beitrag für die Mitgliedschaft in einem Verein abgewickelt werden. Landrat Erich Pipa hatte das Verfahren allerdings in vielen Bereichen immer wieder als zu bürokratisch kritisiert. Mit der Unterschrift unter die Kooperationsvereinbarung wollen der Main-Kinzig-Kreis, das Kommunale Center für Arbeit und die Sportkreisvorsitzenden dieses Verfahren nun gemeinsam beschleunigen und bürokratische Hindernisse beseitigen.

Gemeinsames Ziel der Vereinbarung ist es, die Integration von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit in den Vereinen zu fördern und auszubauen. „Die Sportvereine und die Sportkreise als Dachorganisationen sind aufgrund ihrer gemeinschaftlichen Strukturen in der Lage, im Alltag wesentliche soziale und kulturelle Fähigkeiten und Werte zu vermitteln“, betont Landrat Erich Pipa die herausgehobene Stellung der Vereine in der Gesellschaft. Deswegen seien ihm die Sportkreise bei der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes wichtige Partner, und er sei froh, dass zu den Vorsitzenden seit Jahren ein enger Kontakt bestehe. Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mache sich nun auch in der Kooperationsvereinbarung bezahlt.

In gemeinsamer Arbeit sollen die Fördermöglichkeiten im Rahmen der gesetzlichen Gegebenheiten des Bildungs- und Teilhabepaketes bestmöglich und unbürokratisch genutzt werden. Grundlage der Kooperation sei das langjährige Vertrauen in die Kompetenzen der Sportvereine, unterstreicht Pipa. Der Landrat dankte gemeinsam mit dem Kreisbeigeordneten Dr. André Kawai und dem KCA-Vorstand Michael Krumbé ausdrücklich den Sportkreisvorsitzenden Stefan Bahn, Carsten Ullrich und Helmut Meister für ihre Bereitschaft, sich des Themas anzunehmen und „gemeinsam etwas auf den Weg zu bringen“.

Über einen engen Kontakt und einen unbürokratischen und schnellen Austausch sollen Hindernisse bei der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes frühzeitig aus dem Weg geräumt werden. „Dazu gehört zum Beispiel, dass wir als KCA die Beiträge für die Kinder und Jugendlichen an die Vereine nicht monatlich, sondern zum Beispiel halbjährlich oder sogar jährlich überweisen werden“, berichtet KCA-

Vorstand Michael Krumbe. Zudem soll die Anzahl der notwendigen Formulare und Unterlagen so gering wie möglich gehalten werden. Die Sportkreise wiederum erklären sich in der Kooperationsvereinbarung bereit, ihre Mitgliedervereine bei allen Fragen zum Bildungs- und Teilhabepaket zu unterstützen, Betreuer/innen und Trainer/innen zu beraten und Vereinsmitglieder auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme hinzuweisen sowie beim Ausfüllen der Anträge helfend zur Seite zu stehen.

„Es ist uns wichtig, deutlich zu machen, dass in den Vereinen niemand aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten ausgeschlossen wird“, machten Bahn, Ullrich und Meister deutlich. Zudem überlegen die Sportkreise, in den kommenden Wochen mit Informationsveranstaltungen für die Vereine das Thema noch einmal eingehender aufzugreifen.

Die Kooperationsvereinbarung ist eine von zahlreichen Aktivitäten des Main-Kinzig-Kreises und des Kommunalen Centers für Arbeit, auf die Möglichkeiten des Bildungs- und Teilhabepaketes für Kinder und Jugendliche hinzuweisen und für die Inanspruchnahme zu werben. So wurden in den vergangenen Wochen Briefe an die Schulen und Vereine sowie die Kindergärten in der Region verschickt, um für das Bildungs- und Teilhabepaket zu sensibilisieren. Mit Erfolg: Bis Mitte Juli zählte alleine das KCA mehr als 2.700 eingegangene Anträge. „Jeder Dritte Leistungsberechtigte hat in der Zwischenzeit einen Antrag auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gestellt“, bilanziert Landrat Erich Pipa. Die Tendenz sei weiter steigend. Allein der Bereich soziale und kulturelle Teilhabe zähle bislang beim Main-Kinzig-Kreis und dem KCA rund 1300 Anträge. „In diesem Bereich erwarten wir in den kommenden Wochen einen weiteren signifikanten Anstieg“, sagte der Landrat mit Blick auf die Kooperationsvereinbarung.



Bildunterschrift: Unterzeichneten gemeinsam die Kooperationsvereinbarung (v.l.): Dr. André Kavai, Helmut Meister, Landrat Erich Pipa, stehend Michael Krumbe, Stefan Bahn und Carsten Ullrich.

Stefan Bahn
Sportkreisvorsitzender